

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Einleitung	1
I. <u>Die geographischen Grundlagen der Stadt Steyr.</u>	3 - 24
1. Allgemeine Lage	3
2. Physiogeographische Verhältnisse	5
a.) Geländegestaltung	6
b.) Die klimatischen Verhältnisse	13
3. Die Wasserversorgung	17
4. Die Flüsse, ihre Gefahren und Regulierung	22
II. <u>Die räumliche Entwicklung.</u>	25 - 127
1. Die ersten Ursprünge der Stadt.	25
2. Die erste Erwähnung der Stadt Steyr.	30
3. Die Grundherrschaften	31
4. Die räumliche Entwicklung von Steyr bis 1543.	35
a.) Die "Stadt"	35
b.) Das Siedlungsgebiet links der Steyr in seinen Anfängen.	44
c.) Das Siedlungsgebiet an der Enns.	50
d.) Das Siedlungsgebiet westlich der Stadt.	53
5. Die räumliche Entwicklung von Steyr von 1543-1773.	96

	Seite
2. <u>Österreich über die Entwicklung des Handwerkes</u> 151	
6. Die administrative Reorganisation 1773	62
7. Die administrative Reorganisation 1849	65
8. Die bauliche Entwicklung 1773-1849	66
9. Die Inkorporationen von 1884-1938	69
10. Die bauliche Entwicklung nach 1849	77
11. Politisch-historische Entwicklung von Steyr, seine Stellung im Südosteuropäer Lini-Wels-Enns-Steyr.	82
12. Aufriss	87
13. Grundriss	95
14. Das Stadtbild im Wandel der Zeiten.	98
15. Zahl der Wohnungen, Häuser und Einwohner.	105
16. Der Bevölkerungswachstum.	113
<u>Anhang zu II.</u>	
a.) Schlösser in Steyr.	118
b.) Bemerkenswerte Gebäude in Steyr.	120
III. <u>Die Wirtschaft als Grundlage für die Entwicklung von Steyr.</u>	128-201
<u>A. Das Eisen, ein wichtiger Handelsfaktor und die Grundlage für das Handwerk.</u>	
1. Der Erzberg und die Linzerberger Hauptgewerkschaft.	129
2. Der Eisenhandel der Stadt Steyr.	136
3. Das Eisenverlagswesen in Steyr.	143
4. Der Eisentransport und die Schifffahrt auf der Enns.	145

B. Überblick über die Entwicklung des Handwerker-	151
standes.	
1. Das Messererhandwerk.	166
Die Klingenschmiede.	167
Die Messererwerkstätten	172
Die Messererjungen	176
Die Messerergesellen	177
Die Messermeister	180
Die "Vereinigten niederösterreichischen	182
Messererwerkstätten."	
Der Messerhandel in Steyr .	186
2. Verschiedene Handwerkszweige, die größere	195
Bedeutung erlangt haben.	
a.) Steinmetze und Maurer.	195
b.) Hafner	198
c.) Die Buchdruckerei	199
IV. <u>Die Industriestadt Steyr.</u>	202- 246
1. Die Industrie als Grundlage für das	202
moderne Wirtschaftsleben.	
2. Handel und Gewerbe.	217
3. Der Fremdenverkehr in Steyr.	220
4. Die Bedeutung Steyrs als zentraler Ort.	223
5. Die Kulturstadt Steyr.	231
6. Die Verkehrsverhältnisse im modernen Steyr.	235
a.) Fernverkehr	235
b.) Innersiddtlicher Verkehr.	238
7. Zusammenfassung und Schluss	241
8. Ausblick	244
Literaturverzeichnis	247